

In der 80igsten Minuten, 2:0 steht's gegen mi
Geht's weida, Buam, des p ack ma nu, pl arr i wia ni
Doch es is v ollig aussichtslos, i m ag mi nimma bewegn
Waunns bis jetzt net greicht h at, dass i ois h ab gebm

Auf d'N acht schmei  i de Schissl au, ziag ma an Schinken rein
Zangs d  zwa, wo ois schief geht und de trotzdem zsaumman bleibn
Mir h angt sow as zum Hois raus, geht de Gschicht denn irgendwo
F ur mi is des ka happy end w as d  t aglich im Fernseh'n rennt.

Am n achsten T ag in da Firma, des Match liegt ma im Bauch
Quatscht mi ana deppat aun, warum in net bin guat drauf
Heast Oida, w as soi de blede Fr ag, i leg dir glei ane auf
Montag is a schei  T ag, so wie Dienstag, Donnerstag, Freitag

**Denn I leb f ur mei Wochenende,
i leb f ur meine Freind
Zuadraht is, des Sp u is aus
De letzte Rundn de gwinn i**

Solo

Am Mittwoch wird de Woch'n teilt, geh i zum Heribert
Mei Weiberl bleibt sche daham, pflegt K uche und Herd
Beim Schn aps'n trumpft mei Herz auf und mei Schm ah der kummt guat an
Doch nix is f ur die Ewigkeit, a Fluchtachterl, daunn muass i foahn

De letzte Schicht is glei vorbei, schn o zruck am Fua boipl atz.
De Eierb arn, de foahn heit ein, weu i heit net p atz.
Mir taugt des umanaunda schreien,  alle heans auf mi.
Am Staummtisch und am Fu boipl atz, j a, d  leb i.

REF